

Landschaftsrahmenplanung in Niedersachsen – Erfahrungsaustausch 2024

– Seminar an der Alfred Töpfer Akademie (NNA) –

von Britta Apelt & Alexander Harms

Der 11. Erfahrungsaustausch zur Landschaftsrahmenplanung fand am 30.01.2024 in bewährter Weise als Kooperationsveranstaltung von NLWKN und NNA statt. Wegen des großen Interesses und der Vielzahl der aktuell mit der Landschaftsrahmenplanung befassten unteren Naturschutzbehörden und Planungsbüros wurde die Veranstaltung vom bisher genutzten Seminarraum in die Weiße Halle verlegt. Wie in den vergangenen Jahren war die Veranstaltung in drei Blöcke gegliedert.

Im ersten Block wurden die Arbeitsschwerpunkte des NLWKN in seiner Funktion als Fachbehörde für Naturschutz im Bereich Landschaftsplanung dargestellt. Alexander Harms ging auf die Umsetzung des Niedersächsischen Landschaftsprogramms ein und berichtete über die kurz vor dem Abschluss stehenden Arbeiten an der Arbeitshilfe zur Biotopverbundplanung für die Landschaftsrahmenplanung. Außerdem berichtete er über die Absprachen zwischen NLWKN und Flurbereinigungsverwaltung zur Umsetzung landschaftsbezogener Ziele sowie zu den sich anbietenden Mitwirkungsmöglichkeiten der unteren Naturschutzbehörden.

Britta Apelt informierte zum aktuellen Stand der Landschaftsrahmenplanung¹ im landesweiten Überblick und zum Stand neuer Fachgrundlagen sowie weiterer thematischer Arbeitshilfen, darunter die aktualisierte Karte der potenziell natürlichen Vegetation für Niedersachsen, die Methodik zur Auenabgrenzung und zum Umgang mit kohlenstoffreichen Böden für die Implementierung der

Programme Niedersächsische Gewässerlandschaften bzw. Niedersächsische Moorlandschaften in die Landschaftsrahmenplanung.

Lennard Heidberg und Ulf Hesse gingen auf diese Teilprogramme weiter ein und stellten u. a. dar, wie das Niedersächsische Moorinformationssystem (MoorIS) für die Landschaftsrahmenplanung genutzt werden kann. Außerdem thematisierten sie, welche Bedeutung der von der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) entwickelte „typspezifische Flächenbedarf für die Entwicklung von Fließgewässern“ für die Landschaftsrahmenplanung entfaltet. In diesem Zusammenhang wurde auch dargestellt, dass künftig eine jährliche Auswertung des Flurbereinigungsprogramms bezüglich Maßnahmenoptionen zur Umsetzung landesweiter Ziele der Moor- sowie der Gewässer- und Auenentwicklung erfolgen wird, die auch den unteren Naturschutzbehörden zur Verfügung gestellt werden soll.

Im zweiten Block standen die Praxisberichte aus aktuellen Landschaftsrahmenplan-Fortschreibungen der unteren Naturschutzbehörden und der beauftragten Planungsbüros im Fokus. Petra Thiele (Stadt Oldenburg) und Irmgard Peters (Planungsgruppe Umwelt) berichteten über die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans (LRP) der Stadt Oldenburg, die von politischer Ebene als Reaktion auf einen Leitanspruch von Fridays for Future veranlasst wurde und den LRP der Stadt hinsichtlich Klimaschutzbelangen ergänzen soll.

¹ www.nlwkn.niedersachsen.de/stand-lrp



Abb. 1: Der Tagungsraum in der Weißen Halle (Foto: A. Harms)

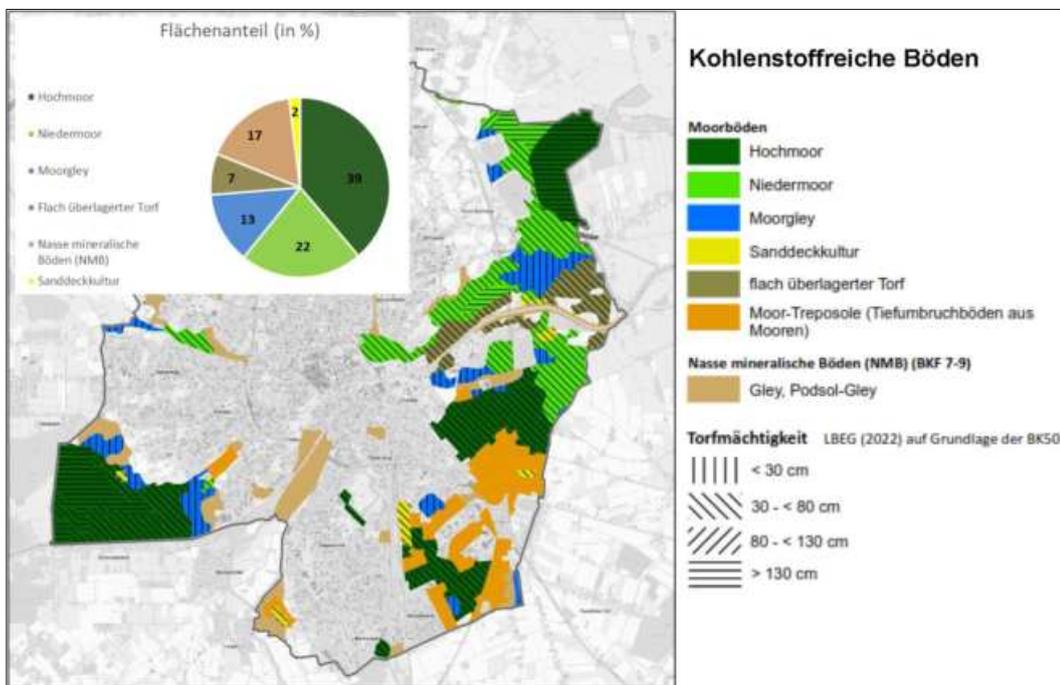


Abb. 2: Kohlenstofffreie Böden im Stadtgebiet Oldenburg (LRP-Entwurf Stadt Oldenburg) (Vortragsfolie Peters/Thiele)

Heinz Kosanke referierte als Vertreter des Heimatbundes Oldenburger Münsterland und ehemaliger UNB-Mitarbeiter über die Erfassung historischer Kulturlandschaftselemente und Kulturlandschaften im Landkreis Cloppenburg. Eine erste Erfassung fand bereits bei der Erstellung des LRP 1998

statt, die nun aktualisiert wurde, so dass neben den nach dem Landschaftsprogramm landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften weitere von regionaler Bedeutung im LRP ergänzt werden.

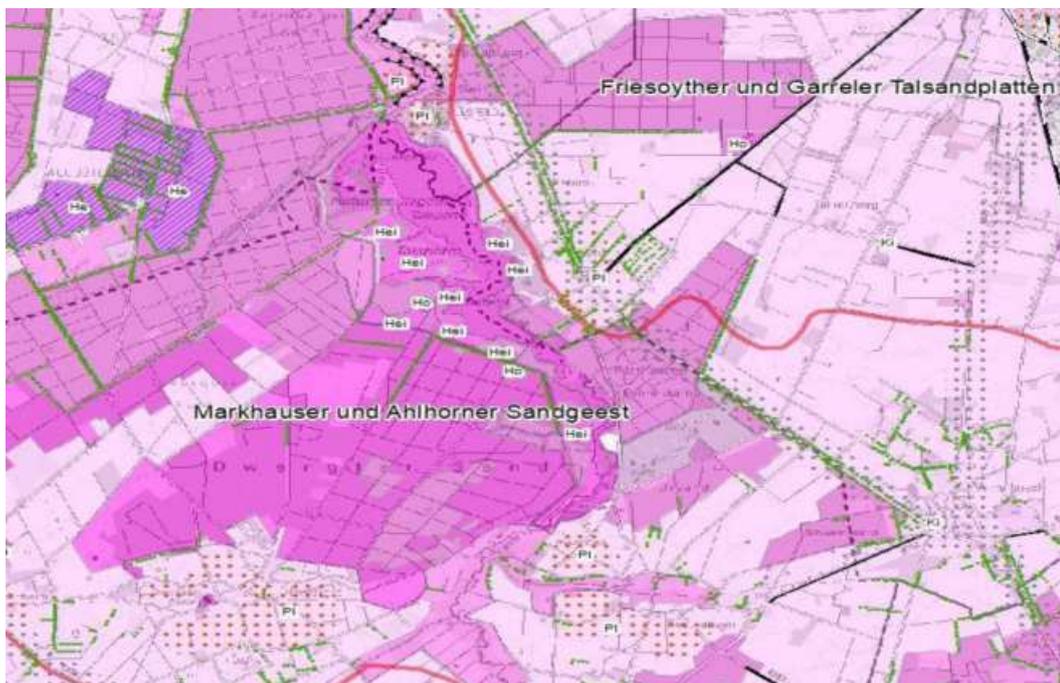


Abb. 3: Historische Kulturlandschaften in Karte 2 „Landschaftsbild“ des LRP Landkreis Cloppenburg (Entwurf); kulturhistorische bedeutsame Biotoptypen Hei: Heide, Hu: Hudewald, Pl: Plaggensch (Vortragsfolie Kosanke)

Meike-Christiane Karl (Naturschutzbehörde) und Dr. Karin Bardowicks (Wasserbehörde) gaben einen Einblick in die Arbeiten am LRP des Landkreises Lüchow-Dannewitz. Naturräumlich stellt der Planungsraum wegen des Übergangs vom atlantischen in den kontinentalen Bereich besondere Herausforderungen an die Planung, die sich u. a. in der überdurchschnittlich hohen Artenvielfalt zeigen.

Auch durch den Klimawandel bedingte Veränderungen des Wasserhaushalts scheinen sich im kontinentalen Bereich schneller Bahn zu brechen, als bislang befürchtet, z. B. durch das sommerliche Trockenfallen von Gewässern. Der Landkreis plant ein Wasserversorgungskonzept zu erstellen, das auf die sich verändernden Bedingungen eingeht und eine thematische Schnittstelle zum LRP bildet.

Arten und Lebensräume, Bewertung Flora

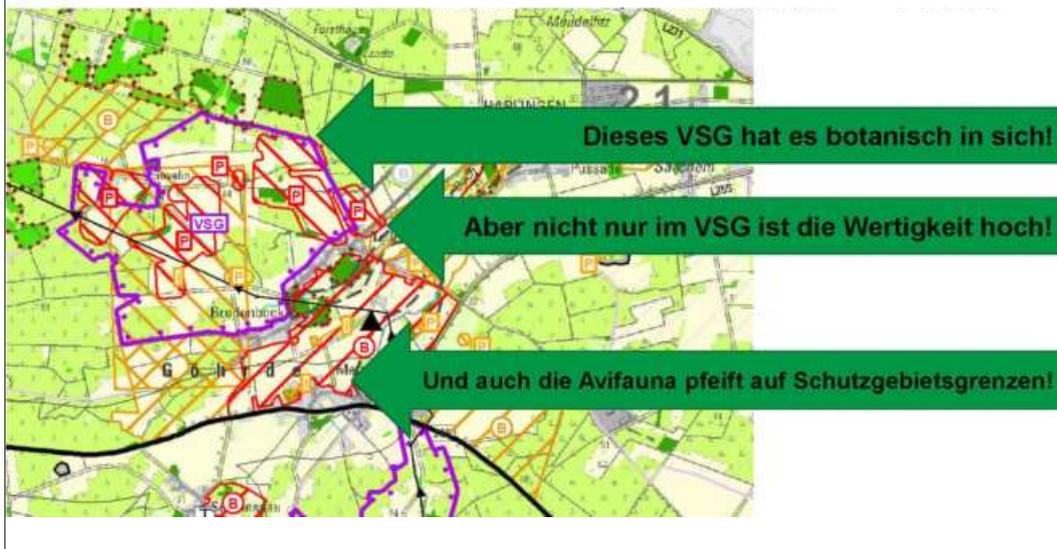


Abb. 4: Ausschnitt aus Karte 1 (Arten und Lebensräume) des LRP Landkreis Lüchow-Dannenberg (Entwurf); Grüntöne = Biotop-typenbewertung, Lila = Vogel-schutzgebiet, Schraffur orange/rot = faunistisch wertvoll (Vortragsfolie Karl/Bardowicks)

Im abschließenden Teil der Veranstaltung gaben Prof. Dr. Christian Albert und Malte Viergutz einen Einblick in aktuelle wissenschaftliche Projekte am Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildeten ihre Ausführungen zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen, zur Strategieentwicklung und

zu räumlichen Szenarien, z. B. bei der Entwicklung von großen Fließgewässern. Ein weiteres Thema war eine vergleichende Untersuchung 13 aktueller niedersächsischer Landschaftsrahmenpläne zu strukturellen und inhaltlichen Unterschieden, die bei den verantwortlichen Stellen auf großes Interesse stieß.

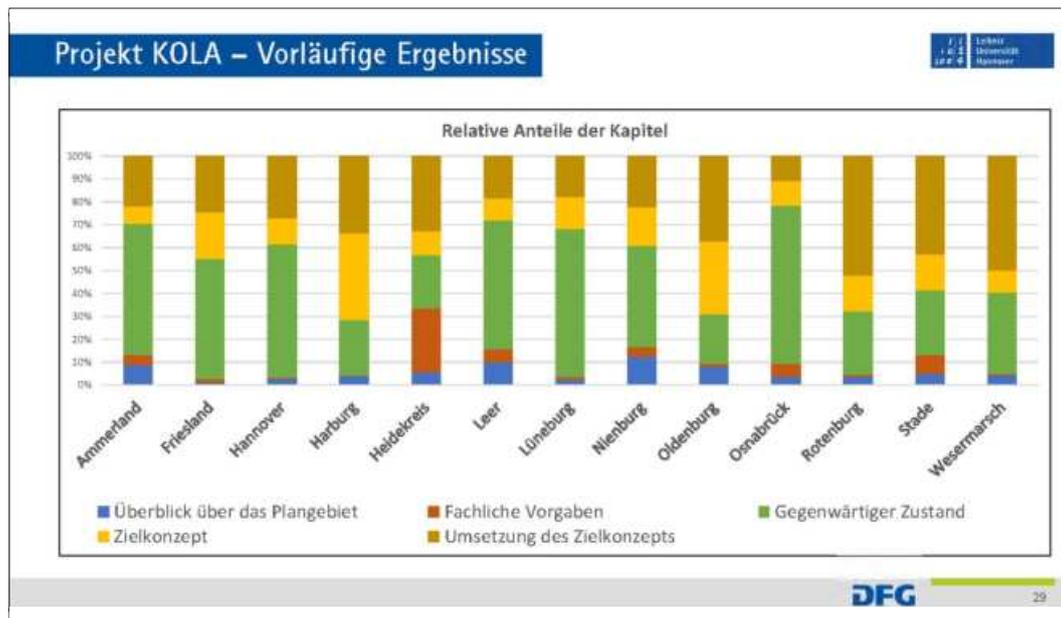


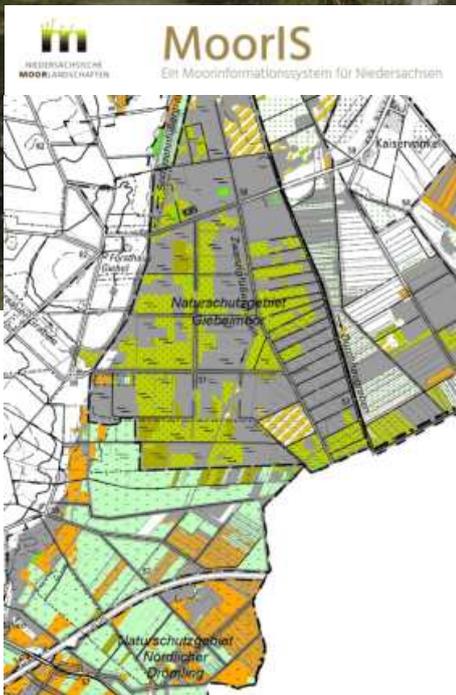
Abb. 5: Vergleich des inhaltlichen Umfangs der LRP-Kapitel aktueller niedersächsischer LRP (Vortragsfolie Albers/Vieryutz)

Wie bei den bisherigen Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch der niedersächsischen Akteure der Landschaftsrahmenplanung gab es vor dem Hintergrund der großen thematischen Bandbreite einen hohen Diskussionsbedarf, fachkundig moderiert von Dr. Janine Sybertz (NNA). Bei einigen der diskutierten Themen wird es bei der Folgeveranstaltung 2025 möglicherweise Kenntnisstände geben, die weitergehende Schlüsse für die künftige Ausgestaltung der LRP ermöglichen, z. B. welche Bedeutung die Verlagerung des Artenschutzrechtes von der Genehmigungsebene auf die Planungsebene erlangen wird oder wie der XPlanungs-Standard für die niedersächsischen LRP zielgerichtet umgesetzt werden kann.

Britta Apelt, Alexander Harms
 NLWKN – Landschaftsplanung, Beiträge zu anderen Planungen
 Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover
 britta.apelt@nlwkn.niedersachsen.de
 alexander.harms@nlwkn.niedersachsen.de



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Beiträge zum Biotopschutz

Karte der Moorbiotope im MoorIS •
Flechten-Kiefernwälder • Beweidungsprojekte •
GrünlandVielfalt gestartet • LRP-Seminar 2024



Niedersachsen

Inhalt

SAATHOFF, W., HEIDBERG, L. & JANINHOFF-VERDAAT, N.: Karten der Moorbiotope Niedersachsens – Kartierung der Moorbiotope und Aufbereitung der Daten für das Moorinformationssystem (MoorIS)	S. 4
FISCHER, P., KELM, H.-J., SCHURIG, H., WAESCH, G. & BÜLTMANN, H.: Flechten-Kiefernwälder im nordöstlichen Niedersachsen – historische Entwicklung, Flechtenarten und Schutz- möglichkeiten	S. 28
WIESE, J. & ZACHARIAS, D.: Beweidung als Naturschutzinstrument in Niedersachsen und Bremen – Umfrage-Ergebnisse zu Naturschutz- Beweidungsprojekten	S. 56
Kurzbeiträge: PETERSEN-SCHLAPKOHL, U., ERNST, L. & SCHRÖDER, F.: GrünlandVielfalt – Projekt zur Wiederherstellung von artenreichem Grünland gestartet	S. 62
APELT, B. & HARMS, A.: Landschaftsrahmenplanung in Niedersachsen – Erfahrungsaustausch 2024	S. 64

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Direktion –
ISSN 0934-7135, Schutzgebühr: 4,- € zzgl. Versandkostenpauschale, auch im Abo erhältlich.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Für den sachlichen Inhalt sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.
1. Auflage 2024, 1-2.000

Titelbild: Hans-Jürgen Zietz

Schriftleitung: Manfred Rasper, NLWKN

Gestaltung: Leonie Krause, NLWKN

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Bezug:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Veröffentlichungen –

Postfach 91 07 13, 30427 Hannover

veroeffentlichungen@nlwkn.niedersachsen.de

Tel.: 0511 / 3034-3305

www.nlwkn.niedersachsen.de/veroeffentlichungen-naturschutz

<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>